

# Elternhospitationen

**Beitrag von „Boeing“ vom 10. Januar 2010 21:09**

Ich hatte schon mehrfach Eltern in meinem Unterricht, meist aufgrund einer Einladung meinerseits. Es ging um das Verhalten der Kinder. Die Kinder (5./6. Klasse) vergessen wirklich (s. o.) meist sehr schnell, dass Mama auch im Klassenraum ist. Die Mutter hatte mir zwar auch vorher geglaubt, dass sich Xy auffällig verhält, aber sie wollte die Ausmaße mal selbst erleben. Hat sie. Leider hat auch diese Art der Zusammenarbeit nicht nachhaltig zu Veränderungen des Xy geführt.

Einige andere Eltern kommen einfach mal zwischendurch, setzen sich dazu (vor allem die in der Klassenpflegschaft aktiven Eltern), sind neugierig wie es in der Klasse läuft, nicht nur wegen des eigenen Kindes. Wenn ich kurz vorher Bescheid bekommen und nicht gerade eine Arbeit/ein Test o. ä. ansteht, können die Eltern gern kommen und bleiben. Die Eltern wissen auch, dass nicht jede Stunde ein Highlight ist. Aber sie sehen die Methoden, die in der Schule verbleibenden Materialien (Lernplakate...)

Bei manchen Schülern wäre ich mal froh, wenn die Eltern überhaupt in die Schule oder auch in den Unterricht kämen.